

Deren Jam-Session klingt organisch.

• **MARKUS SEGSCHNEIDER'S PLAYGROUND: DTO.** Er ist ein sehr vielseitiger Musiker, egal ob auf E- oder A-Gitarre, Markus Segschneider verbindet immer Virtuosität und handwerkliches Können mit dem Mut zur Pause. Und auch seine Band – Clemens Orth (kb/e-p), Rainer Wind (b) und Ulf Stricker (dr) – grooven extrem ohne mit Frickeleien zu winken. Segschneider hat schon mal Holdsworth gehört, ebenso Metheny, manche Kompositionen erinnern an die besten Aufnahmen von Jean-Luc Ponty, dann wird's poppig leicht, im nächsten Track klingt's nach Progressive und dann wieder nach richtig gutem Jazz-Rock mit ganz viel Groove. Dabei nähert sich Markus Segschneider den hier als Orientierungshilfen genannten Größen immer nur sehr dezent an – und geht dann seinen Weg durch die Menge der Einflüsse. Mit eigener Phrasierung und vielen schönen Acoustic-Harmonien. Gut. . *It ju*



**KEEPING ON.** Als der kanadische Gitarrist und